

TRANSFAIR und GoodWeave stellen Jahresbericht 2009 vor

26 Prozent Plus für Fairtrade

Bonn, 27.4.2010: 2009 stieg der faire Konsum im sechsten Jahr in Folge. Dies verkündete TransFair e.V. auf seiner Jahrespressekonferenz. In Deutschland kauften Verbraucherinnen und Verbraucher Fairtrade-zertifizierte Produkte im Wert von 267 Millionen Euro, dies entspricht einer Steigerung um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Kaffee ist nach wie vor das wichtigste Fairtrade-Produkt, gefolgt von Blumen, Fruchtsaft und Textilien aus Fairtrade zertifizierter Baumwolle. Geschäftsführer Dieter Overath sagte: „Gründe für das Absatzplus sind neben der gestiegenen Verbrauchernachfrage auch die größere faire Produktvielfalt, mehr Lizenzpartner, ein stärkeres Engagement des Handels sowie die gestiegene Anzahl der Einkaufsorte.“

Menschenwürdige Gestaltung der Globalisierung

Von diesem Erfolg profitieren insbesondere die über 800 zertifizierten Produzenten-Organisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die allein über den deutschen Markt mehr als 36 Millionen Euro Direkteinnahmen erhalten haben. Die Fairtrade-Gelder werden hauptsächlich dazu genutzt, die medizinische Versorgung, Bildung und soziale Einrichtungen zu verbessern, um eine nachhaltige Entwicklung vor Ort zu unterstützen. Heinz Fuchs, Vorstandsvorsitzender des TRANSFAIR e.V. erklärte: „Fairtrade ist ein verlässliches Siegel auf immer mehr Alltagsprodukten und eine klare Stimme in den Debatten um die gerechte Gestaltung der Globalisierung, unserer Wirtschaftsweise, Lebensstilfragen und unser aller Konsumverhalten.“

Umweltschutz durch Armutsbekämpfung

Klimawandel und Ernährungssicherung sind die großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte – sie können nur gemeinsam gelöst werden: Hunger und Armut verhindern vielfach Maßnahmen zum Umweltschutz. Gleichzeitig wirkt sich der Klimawandel besonders negativ auf Kleinbauern in Entwicklungsländern aus, die mit rund 500 Millionen die Hälfte der Hungernden weltweit ausmachen. Der Geschäftsführer der Fairtrade Labeling Organizations International (FLO) Rob Cameron sagte: „Wenn wir wirklich den Ärmsten der Welt helfen wollen, dann müssen wir unsere Anstrengungen verdoppeln, um die Armut zu mindern. Im Jahr 2010 wird FLO seine Strategie fortführen den globalen Einfluss von Fairtrade zu verstärken, zu erweitern und zu vertiefen, um das Leben für Millionen von Produzenten und ihren Familien weltweit zu verändern.“

Fairtrade fördert eine nachhaltige ländliche Entwicklung

Der Faire Handel legt einen Fokus auf die kleinbäuerliche Landwirtschaft, aus der rund 75 Prozent aller Fairtrade-Produkte stammen. Das Fairtrade-Siegel garantiert die Einhaltung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Standards. Mindestpreise und Fairtrade-Prämien, langfristige Lieferbeziehungen und Vorfinanzierung schaffen höhere, stabilere Einkommen und führen zu einer deutlichen Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation der Menschen vor Ort. Es entstehen neue Arbeitsplätze auch für die jüngeren Generationen und Landflucht wird verhindert. Unabhängige Wirkungsstudien belegen die positiven Auswirkungen des Fairen Handels auf die teilnehmenden Produzentenorganisationen, ihre Gemeinden und Regionen.

Starkes Vertrauen in das Fairtrade-Siegel

Für die Verbindung sozialer und ökologischer Standards erhielt TransFair e.V. den „Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009“. Fairtrade hat 2009 beim Ethical Brand Monitor der Nachhaltigkeitsberatung „brands & values GmbH“ als Organisation mit dem höchsten „nachhaltigen Markenwert“ abgeschnitten. Auch eine GlobeScan-Studie bestätigte 2009 das Vertrauen der Konsumenten. Bei der Umfrage mit 14.500 Konsumenten in 15 Ländern war das Fairtrade-Siegel der Hälfte der Verbraucher bekannt. 91 Prozent von ihnen bringen dem Siegel ein hohes Vertrauen entgegen.



TRANSFAIR e.V. / GoodWeave

PRESSEMITTEILUNG

TRANSFAIR

Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e.V.

GoodWeave

Das Siegel für zertifizierte Teppiche ohne ausbeuterische Kinderarbeit

Ansprechpartner:

Dieter Overath

Claudia Brück

Remigiusstraße 21 · 50937 Köln

Tel.: 0221 - 94 20 40-31

Fax: 0221 - 94 20 40 40

E-Mail: presse@transfair.org

www.transfair.org

www.goodweave.de



TRANSFAIR e.V. / GoodWeave

PRESSEMITTEILUNG

Kaffee: Im Jahr 2009 wurden 5.620 Tonnen Fairtrade zertifizierter Kaffee in Deutschland verkauft. Das entspricht einem Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Fairtrade-Kaffee Absätze in den Supermärkten konnten sich gegen die Preisaggressivität diverser Sonderangebote des Handels behaupten und mit einem leichten Plus von drei Prozent auf 3.920 Tonnen zulegen. Der Außer-Haus-Markt gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Jahre 2009 waren rund 235 Millionen Tassen Fairtrade-Kaffee in über 15.000 gastronomischen Betrieben im Ausschank.

Blumen: Fairtrade-Blumen sind nach Kaffee die zweitwichtigste Produktkategorie und legen um 40 Prozent auf 67 Millionen Schnittblumen- meist Rosen - zu. Der

Bananenhandel ist ein sehr instabiler Markt. Sinkende Endverbraucherpreise, eine geringere Nachfrage sowie die rückläufigen Absätze bei Biofrüchten insgesamt belasteten 2009 auch den Absatz der Bio-Fairtrade-Bananen. 2009 wurden 9.500 Tonnen Fairtrade-Bananen verkauft, dies entspricht einem Absatzminus von 19 Prozent. 2009 wurden knapp sechs Millionen Liter fairer **Fruchtsaft** getrunken, das sind 32 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch **Textilien aus Fairtrade-Baumwolle** entwickelten sich positiv: 2009 wurden über zwei Millionen Einzelstücke angefertigt. „Damit die Vorteile des Fairen Handels für immer mehr Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien spürbar werden, müssen Unternehmen zukünftig noch kreativer und offensiver Fairtrade-Produkte entwickeln und anbieten“, sagte Dieter Overath. Zwei amerikanische Unternehmen, Starbucks und Ben & Jerry's, sind mit gutem Beispiel voran gegangen und stellten die größten Teile ihres Sortiments auf Fairtrade um. „Dies sollte europäischen Unternehmen ein Ansporn sein“, führte Overath weiter aus.

Neues Siegel für Teppiche

GoodWeave ist das neue Siegel für zertifizierte Teppiche ohne ausbeuterische Kinderarbeit. Es ersetzt das bisherige RugMark-Siegel. 2009 wurden RugMark/GoodWeave-Teppiche im Wert von 6,2 Millionen Euro nach Deutschland importiert, der überwiegende Teil aus Indien. Der Rückgang bei GoodWeave um 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr spiegelt den allgemeinen Trend bei Teppichimporten nach Deutschland wider.

Komplett neu: www.transfair.org

Parallel zur Pressekonferenz geht die komplett überarbeitete und neu designte Website online, die schnell und informativ die Nutzer durch die Welt des Fairen Handels führt. Schon auf der Startseite können Verbraucherinnen und Verbraucher den **Fairtrade-Code** eingeben und so virtuell die Reise von der Verpackung bis zum Produzenten unternehmen.

Highlights 2010

Pressekonferenz ist Teil der internationalen Frühstücksaktion, die zwischen dem 19. April und 23. Mai stattfindet. Weltweit setzen Fairtrade-Unterstützerinnen und -Unterstützer mit fairen Frühstückten ein Zeichen für den Fairen Handel. Die Kampagne **Fairtrade-Towns** gibt dem fairen Konsum auf lokaler Ebene neue Impulse. Zwischen dem 13.-25. September möchte die **Faire Woche 2010** bundesweit über 3.000 Aktionen mobilisieren. Am 5. Oktober wird zum 2. Mal der **Fairtrade-Award** vergeben, der vorbildliches Engagement für den Fairen Handel auszeichnet. Am 6. Oktober lädt TransFair zur „**International Fairtrade Conference**“ mit rund 140 internationalen Teilnehmern in die Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin ein.

Hintergrund.

Als unabhängige Organisation handelt TransFair e. V. nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte. TransFair wird von 36 Mitgliedsorganisationen unterstützt. Derzeit bieten in Deutschland 150 Lizenznehmer rund 1.000 Fairtrade-Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Kekse, Kakao, Honig, Bananen, Fruchtsäfte, Eistees, Wein, Sportbälle, Reis, Rosen und Textilien aus Fairtrade-Baumwolle an. 1997 wurde die internationale Dachorganisation „**Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) e.V.**“ gegründet, die mit der Standardsetzung und Betreuung der Partnerorganisationen betraut ist. Weltweit profitieren rund 1,2 Millionen Kleinbäuerinnen und -bauern sowie Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen von Fairtrade. Mit der Kontrolle der Fairtrade-Standards ist die unabhängige Zertifizierungsorganisation **FLO-CERT GmbH** beauftragt, die der internationalen Akkreditierungsnorm für Zertifizierungsorganisationen ISO 65 entspricht.

TRANSFAIR

Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e.V.

GoodWeave

Das Siegel für zertifizierte Teppiche ohne ausbeuterische Kinderarbeit

Ansprechpartner:

Dieter Overath

Claudia Brück

Remigiusstraße 21 · 50937 Köln

Tel.: 0221 - 94 20 40-31

Fax: 0221 - 94 20 40 40

E-Mail: presse@transfair.org

www.transfair.org

www.goodweave.de